



NEWS

Braunschweig

1/2007

Informationen der Förder- und Nutzergemeinschaft Bürgerfernsehen, e. V.



"WissensWert" ist ein monatliches Wissenschaftsmagazin aus der Region, für die Region.

Im Jahr 2007 trägt Braunschweig den Titel "Stadt der Wissenschaft" und das haben wir zum Anlass genommen, mit unseren Kamerteams vor Ort zu sein. Wir schauen hinter die Kulissen und berichten von den vielen Veranstaltungen, die angeboten werden. Im Magazinblock "WissensNews" zeigen wir, was in den letzten Wochen alles los war, in unserem Studiogespräch bringen wir ein Thema ausführlicher auf den "WissensPunkt" und über die Veranstaltungen der nächsten Wochen informieren wir schließlich in den "WissensRäumen".

Studiokulisse

Die Kulisse im ags-Studio war schon lange ein Thema, das wir bisher nicht wirklich gelöst hatten. So war mit der Idee, ein Wissenschaftsmagazin zu produzieren auch klar, dass wir als Erstes eine akzeptabel wirkende Kulisse benötigen. Also machten sich die Ersten zwischen Weihnachten und Neujahr daran, in der ags zu basteln und eine Wendekulisse aufzubauen. Dazu diente ein bereits bestehendes Element der ags als Vorlage. Wir bauten zwei weitere Säulen, die wir von der einen Seite hinterleuchtet mit geometrischen Figuren versahen und die andere Seite tapezierten. Als Hintergrund dient die Operafole, die hinterleuchtet wird. Nach gut zwei Wochen war die Kulisse fertig. Nachdem darin die erste Ausgabe von „WissensWert“ mit der Talkrunde „WissensPunkt“ und den „Wissensforschern“ produziert wurde, dient diese

Kulisse mittlerweile nur noch der Aufzeichnung der „WissensForscher“, da die Moderationen und die Talkrunde mittlerweile in einer weiteren neuen Kulisse produziert werden. Da die Kulissenelemente jedoch gedreht werden können und auf der anderen Seite neutral tapeziert sind, kann hier auch jederzeit eine ganz andere Sendung aufgezeichnet werden.

Die "WissensForscher"

Die "WissensForscher" heißt eine neue Sendung von FuN-TV, bei der Kinder physikalische Experimente im Studio machen. Sie ist einerseits Bestandteil des Wissenschaftsmagazins "WissensWert", andererseits soll sie aber auch als eigenständige Sendung im Programm laufen.



Probe bei den WissensForschern: Paul Röttger, Annette Röttger, Simon und Kai Tittelmeier, Kameramann Axel Halemeyer (v. l.). Im Hintergrund die neuen Kulissenelemente.

Die Idee, dass Kindergartenkinder Experimente durchführen um ihre Umwelt zu begreifen, hatte Dr. Annette Röttger, die Wissenschaftlerin in der PTB ist, schon vor einiger Zeit. Als ihr Sohn Paul in den Kindergarten kam und immer wieder viele Fragen stellte, begann die Serie der Experimente. Inzwischen haben Annette und die begeisterten Kinder schon weit über 20 Versuche durchgeführt worden. Und da ihr Mann Stefan Röttger und Kai Tittelmeier in einer Arbeitsgruppe in der PTB arbeiten, lag nichts näher als die Experimente in das Studio zu verlegen und die "WissensForscher" zu produzieren. Und das war bisher schon ein voller

Erfolg! Wir haben bereits die zweite Staffel abgedreht und planen weitere Schritte, um die Sendung zu verbreiten. Im Studio haben sich fünf Kinder mit den Fragen "Wie kann man Luft sehen?" oder "Was schwimmt? Warum?" beschäftigt. Dabei blieb das Studio natürlich nicht ganz trocken! Alle Beteiligten hatten ihren Spaß und die Kinder so viel Ausdauer gehabt, dass wir an einem Vormittag vier Sendungen aufzeichnen konnten. Dank Annettes guter Vorbereitung und der Kinderbetreuung von Stefan hatten wir einen reibungslosen Produktionsablauf. Inzwischen konnten wir auch mit Lars Möller die ersten An- und Abmoderationen aufzeichnen, so dass noch im April die erste eigenständige Sendung über den Sender gehen kann. Das FuN-TV-Team freut sich schon auf die nächsten Produktionen mit dem Kindern, wenn es wieder heißt: "Da müssen wir ein Experiment machen..."

Bildanalyse



Bei der Bildanalyse (v. l.): Dr. Burkhard Wiegel (halb verdeckt), Florian Immel (verdeckt), Antje Tittelmeier, Simon Tittelmeier, Lars Möller, Jonas Tittelmeier, Renate Zorn, Stefan Röttger, Oliver Giem, Sebastian, Johannes Reinker, Sebastian Rey, Sven Pulch, Axel Halemeyer. Auf dem Foto nicht zu sehen ist Kai Tittelmeier (weil er das Foto gemacht hat)

Zur Entwicklung eines Sendeformates und zur Steigerung der Produktionsqualität ist eine Methode unerlässlich: die Bildanalyse! So traf sich das gesamte Team, um bei einer Großbildprojektion das gemeinsam erschaffene Werk "WissensWert" zu analysieren. Es wurde dabei festgestellt, dass wir für die Pilotsendung zwar bereits ein hohes Niveau erreicht haben, es aber auch noch viele Ecken und Kanten gibt, die es zu bearbeiten gilt. Der konstruktive und offene Austausch zum Magazin brachte eine lange Liste von Verbesserungspunkten, die es nun galt, bei den nächsten Aufzeichnungen umzusetzen. Gerade dieses hält die Produktion für alle interessant, da jeder seine Baustelle hat und der Ehrgeiz jeden vorantreibt, alles

zu geben um die Teamleistung einen Schritt voran zu bringen. Wenn wir in der Art weiter arbeiten, werden wir noch viel Spaß an den weiteren Magazinen haben, unser Knowhow vertiefen und damit die Qualität steigern. Die stetigen Fortschritte motivieren alle Beteiligten und wird auch von Außen gesehen.

Nutzung des ags-Studios mit der X2

Nach langem hin und her konnten die technikbegeisterten Johannes Reinker und Florian Immel die richtigen Komponenten so verkabeln, dass wir bis zu vier Kameras in das Studio der ags integrieren können. Dazu haben uns unter anderem auch die neuen Time-Base-Correctors (TBCs) geholfen, wenn wir auch feststellen mussten dass sie qualitativ den Flaschenhals im Signalfuss darstellen. So konnten die ersten Sendungen von „WissensWert“ und auch die „WissensForscher“ komplett mit dem großen Grass Valley-Bildmischer und auf der großen Monitorwand der ags produziert werden. Das ist ein großer Vorteil, da wir dann nicht immer unser mobiles Studio aus dem Regal holen müssen. Ziel für die nächsten Wochen sollte es sein, die Qualität der Bilder zu steigern und mit dem Aufbau des Dimmerschranks ein einschaltfertiges Studio zu bekommen.

Blue Box

Um die Sendungen abwechslungsreicher gestalten zu können, haben sich Martin Oehler, Florian Immel und Johannes Reinker in den letzten Wochen um die Einrichtung einer Blue Box gekümmert. Bereits die Februarsendung "WissensWert" konnte zum größten Teil in der Blue Box produziert werden. Das hat die Sendung ein gutes Stück verbessert. Nun gilt es noch, das keying - also das Freistellen des Moderators vor der blauen Wand, um diesen in das vom Mischer oder Zuspeler generierte Hintergrundbild einzubinden - zu optimieren und so das Bild noch besser zu machen.



Moderator Lars Möller in der Blue Box. An den Haaren ist gut zu erkennen, dass das keying noch optimiert werden muss.

Kulisse Klappe 2 die 3.

Die Bildanalysen der ersten zwei Sendungen "WissensWert" haben auch ergeben, dass wir für den "WissensPunkt" eine passendere Kulisse brauchen. Also trafen sich die Kulissenbauer an einem Samstag in der ags und fingen an, im Studio 1 ein weiteres Set einzurichten. Auf der rechten Studioseite entstand so innerhalb weniger Stunden eine neue Kulisse für "WissensWert". Mit grauem Moltonstoff und einem Haufen Licht von Oliver Giem konnte das Team die gesamte Ecke vorbereiten. Nachdem die Kulissen von Florian Oelmann und Sebastian Rey gedruckt und auf Holzplatten aufgezogen wurden, konnten dann die letzten Einrichtungen vorgenommen werden. Das Ergebnis lässt sich sehen und durch den tollen Einsatz des Teams konnte bereits die Märzsendung in der neuen Kulisse produziert werden. Ganz nebenbei ist auch noch die Blue Box umgezogen, so dass wir nun drei feste Sets im Studio 1 zur Verfügung haben.



In der neuen Kulisse (v. l.): Florian Oelmann, Jonas Tittelmeier, Kai Tittelmeier, Jan Kruse, Florian Immel, Knut Gabel, Axel Halemeyer und Sebastian Rey

Teleprompter

Ein Teleprompter? Wer braucht denn so etwas? - Das dachten sich einige FuN-TV'ler, als sie von dem Plan von Axel Halemeyer und Sven Pulch hörten, für das „WissensWert“-Magazin einen solchen zu bauen.

Bei einem Teleprompter wird ein halbdurchlässiger Spiegel vor einer Kamera montiert. Gespiegelt wird darin das Bild eines Computer-Monitors, der unter dem Spiegel angebracht wird. Auf dem Monitor läuft in Spiegelschrift der Moderationstext in Sprechgeschwindigkeit durch, den der Moderator durch den Spiegel wieder „richtig“ lesen kann.

Bislang galt ein Teleprompter bei FuN-TV als verpönt. Es gänge doch schließlich nichts über die natürliche und freie Moderation. Außerdem sind Teleprompter in der Anschaffung viel zu teuer. Dank des bastlerischen Geschicks von Axel Halemeyer, dem Spürsinn von Sven Pulch und der Unterstützung der ags, die den Spiegel ihres seit Jahren eingemotteten Teleprompters sowie einen Flachbildschirm zur Verfügung stellte, musste lediglich ein 20 m langes VGA-Kabel gekauft werden, um den PC in der Regie, auf dem die Texte vorbereitet werden, mit dem Monitor im Studio zu verbinden. Jedenfalls stellten wir schnell fest, dass die Moderation von „WissensWert“ ohne Prompter selbst für den geübtesten Moderator nicht machbar wäre.



Aufzeichnung im DLR: Kooperationsnetze am Braunschweiger Forschungsflughafen

Ein wichtiges Ziel der „Stadt der Wissenschaft“ ist die Vernetzung von Forschungseinrichtungen und Unternehmen in der Region. Unter dem Titel "Kooperationsnetze zwischen Wissenschaft und Wirtschaft als Wachstumsfaktor" trafen sich am 13. März 2007 Vertreter aus Forschung, Lehre und Wirtschaft im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR).

Die von der Forschungsflughafengesellschaft Braunschweig GmbH organisierte Veranstaltung wurde von BZ-Redakteur Henning Noske moderiert. FuN-TV und die ags nutzten für die Aufzeichnung dieser Veranstaltung seit langem einmal wieder das mobile Studio des Bürgerfernsehens TV38.

Das von Klaus Wallbaum umgebaute Studio hat nun zwei DV-Aufzeichnungsgeräte (MAZen) integriert. Die sechs schweren Monitore sind jedoch geblieben und die Kamerasteuerung (CCU) der Kamera 2 macht leider auch immer noch Probleme. Das Team von 14 Personen konnte das Studio in Rekordzeit aufbauen und eine sehr schöne Produktion abliefern. Durch die Großbildprojektion während der Veranstaltung konnten die Zuschauer die Podiumsdiskussion noch besser verfolgen.

Eine schöne Produktion in Kooperation mit der ags, die viel Spaß gemacht hat.



Johannes Reinker während der Aufzeichnung im Hermann-Blenk-Saal des DLR an der Kamera 3

Herzlich Willkommen!

Erhard Stramm (59), war lange Jahre in der Unternehmenskommunikation eines großen Unternehmens beschäftigt und bereichert unser Team nun mit seinen umfangreichen Kenntnissen im Bereich der Tontechnik.

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren unseren Mitgliedern zur zehnjährigen Mitgliedschaft im Jahr 2007 und bedanken uns herzlich für ihre Treue:

- 1. Januar: Thorsten Stelzner
- 21. Januar: Florian Oelmann
Dr. Burkhard Wiegel
- 29. April: Stefan Ude
- 9. August: Dorrit Schwanz
- 22. August: Oliver Giem
Karsten Holzhauser
- 3. September: Antje Tittelmeier

Unterstützung gesucht!

Für unser neues monatliches Magazin „WissensWert“ werden noch interessierte und engagierte Mitstreiter u. a. gesucht für die Bereiche:

- **Studiokamera**
Moderatoren, Talkgäste und die „WissensForscher“ immer im Auge behalten.
- **Bildregie**
Die Mischung macht's.
- **Elektronische Berichterstattung (EB) – Kamera/Ton**
Die Sendung lebt nicht nur von den Aufzeichnungen im Studio, sondern vor allem von den Zuspiegeln, die in kleinen Teams vor Ort in den unterschiedlichsten und interessantesten Einrichtungen gedreht werden.
- **Ton**
Der richtige Ton macht nicht nur die Musik, sondern vor allem auch die Sendung.
- **Redaktion**
Themen festlegen, recherchieren, Interviews vorbereiten und ggfs. durchführen, Texte schreiben – die redaktionelle Arbeit ist das Wichtigste an der ganzen Sendung. Es ist erstaunlich, in wieviel spannenden Bereichen in Braunschweig und Umgebung geforscht wird. Auch wer nicht viel Zeit hat, kann sich redaktionell beteiligen: denn die Redaktionskonferenzen finden hauptsächlich per Internet-Konferenz (VoIP) statt. Einzige Voraussetzung ist neben dem Spaß an der redaktionellen Arbeit ein Internetzugang – vorzugsweise DSL.

Auch für weitere FuN-TV-Projekte suchen wir noch Mitwirkende!

FuN-TV trifft sich jeden Dienstag ab 19:30 Uhr in den Räumen der Wissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft für Studio- und Senderfragen an der TU Braunschweig (ags) in der Zimmerstraße 24 c (Grotian-Altbau, Keller) in Braunschweig. Jede(r) Interessierte ist zu diesen Treffen herzlich eingeladen! Weitere interessante Produktionen sind bereits in Planung!